

Erinnerungen

Sakataki x Kyoko

Von abgemeldet

So Lala, hier eine alte Story von mir :P
Ich hoffe sie gefällt euch ^.^

"Prinzessin! Wo seid ihr schon wieder?"

Suchend sahen sich die zwei Bodyguards nach Kyoko um. Schon immer war es ihre Lieblingsbeschäftigung die zwei zu ärgern in dem sie sich versteckte. Hizuki und Sakataki waren davon zwar nicht sehr begeistert, aber was tun süße Leibwächter schon nichts lieber, als der Kronprinzessin hinterher zu laufen. "Man diese Kyoko. Sie schafft es auch immer wieder....." erschöpft ließ sich Hizuki auf einen Stein nieder. Sie waren schon bis zum Schlosspark gekommen, aber nirgends war eine spur von der Prinzessin zu entdecken. "Tja eben typisch Kyoko.", grinsend ließ auch Sakataki sich nieder.

"Bruder seid wann so locker?", fragte Hizuki erstaunt über dessen Reaktion. Sakataki war dafür bekannt stehts ernst zu sein. Sakataki antwortete darauf allerdings nicht, sondern war ganz bei sich im Gedanken. Er erinnerte sich an den einen Tag.....

<< "Wo steckt die Prinzessin nur wieder. Immer das gleiche mit den Mädchen." Kyoko war mal wieder weggelaufen und Hizuki und Sakataki hatte die Aufgabe sie wieder zu finden. Doch wie immer suchten sie vergebens. "Es ist besser, wenn wir uns trennen. Du gehst da lang und ich geh in die andere Richtung.", rief Hizuki entschlossen. Sein kleiner Bruder nickte ihn zu und verschwand dann den Weg entlang, den Hizuki ihn gezeigt hatte. Nach einer Stunden suchen, hatte Sakataki die Kronprinzessin immer noch nicht entdeckt. Er zweifelte das sie noch hier draußen ist und entschloss sich deshalb ins Schloss zurück zukehren. Als er wieder im Schloß war, kam ihn der König entgegen. "Oh Sakataki mein Junge, sucht ihr etwa schon wieder nach meiner Tochter?", fragte der König schon fast lachend. Ihre Majestät fand es schon immer außerordentlich amüsierend das die Prinzessin sich immer einen Spaß mit den beiden erlaubte. "Ja!", murrte Sakataki als antwort, allerdings faste er schnell wieder seine haltung. "Hoheit, verzeiht meine Frage, aber würdet ihr mir die Erlaubnis geben nach

der Prinzessin in ihren Gemächern zu suchen?" Zweifelnd mit einer "Ja-Antwort" fizierte der junge Bodyguard seine Schuhe. Der König hingegen lächelte und legte seine eine Hand auf die Schulter von Sakataki. "Geh nur!", war seine kurze Antwort und dann verließ er den Raum. Sakataki war überrascht über die Entscheidung des Königs, aber eher er lange darüber nachdachte, machte er sich entschlossen auf den Weg zur den Gemächern der Kronprinzessin.

"Kyoko bist du hier irgendwo?" Die sanfte Stimme von den Leibwächter schallte durch die ganzen Räume, aber nirgends war eine Antwort zu vernehmen.

Auf einmal vernahm er eine Melodie. Sie musste aus Kyokos Schlafzimmer kommen, denn dieser Bereich lag nur in der Richtung aus der er die Musik vernahm. "Diese Melodie....sie lässt mich träumen.....", murmelte Sakataki leise und lief in Richtung Schlafzimmer. Als er es erreicht hat, sah er Kyoko auf ihren Bett hockend und mit einen kleinen Medallion in der Hand. "Kyoko....", leise setzte sich der junge Mann ans Bett der Prinzessin. Kyoko hatte Tränen in den Augen und die wunderschöne Melodie die Sakataki hörte, kam aus den Medallion in Kyokos Händen. "Meine Mutter...ihr hat das Medallion gehört.", murmelte die Prinzessin unter Tränen. Sakataki saß bleich neben Kyoko. Er wusste nicht was er machen sollte. Sonst hatte er immer einen rat, aber jetzt?! Jetzt weiß selbst eher kleine Lösung. Trotz seiner ratlosigkeit wollte er seiner liebe helfen, auch wenn er was falsch machen könnte. "Kyoko....sei nicht traurig. Deine Mutter...sie würde auch nicht wollen das du traurig bist." Tröstend legte der Junge seinen arm um das Mädchen und drückte sie beruhigend an sich. "Außerdem...stehen dir keine Tränen." Aufmundert lächelt Sakataki und lößt sich dann von seiner großen Liebe die nicht mal über seinen wahren gefühlen bescheid weiß. Die Prinzessin schaut tapfer in die Augen ihres Ritters. Ja er war ihr Ritter, denn er beschützte sie immer und er war für sie da. Wie niemand anderes sonst. "Du hast recht Sakataki....aber weißt du mein Vater gab mir heute das Medallion und immer wenn ich die Melodie vernahm, erinnerte ich mich an die letzten stunden mit meiner Mutter.....heute ist ihr 10er Todestag =/" [ok ok ich weiß....die Mutter ist bei der Geburt gestorben ^^" Aber bei meiner story eben nicht =P] Trotz ihrer großen bemühung musste sie wieder weinen. Sie ließ sich traurig in die arme ihres beschützers fallen und drückte sich weinend an ihn. Sakataki schloss in den Momemet seine Augen. Er fühlte sich wirklich wie im 7en Himmel und das alles verdankend er trotz eherfurcht nur einen....diesen Medallion!>>

"hey.....Erde an Sakataki" Sauer wuchtelte Hizuki mit seinen Händen vor das Gesicht seinens kleines Bruders. "oh...tut...tut mir leid Hizuki ich war ganz in Gedanken....was hast du gesagt?", fragte dieser verlegen und stand darauf auf. Hizuki hingegen stand schon und hatte die arme beleidigt hinter seinen Kopf verschränkt. "Jaja.. schön wie du mir immer zuhörst. -.-", rief er beleidigend. "Man jetzt sei nicht gleich sauer...goßer Bruder.", grinsend blickte Sakataki seinen Bruder an. Er wusste genau wie er hasste "Großer Bruder" genannt zu werden, aber diesesmal blieb er ruhig. "Ha! lass uns jetzt lieber die Prinzessin weiter suchen, bevor es ärger gibt." rief Hizuki und wollte sich gerade auf den Weg machen, als ihn eine Stimme zurück hielt. "Ihr sucht doch nicht etwa mich?" Lachend kam Kyoko zum Vorschein sie hatte in ihrer linken Hand einen Korb voller Blumen. "Seht mal die hab ich gefunden....sind die Blumen nicht schön ^^" "Prinzessin! Wir haben uns Sorgen gemacht....." rief Hizuki ernst und stellte sich vor Kyoko. Diese grinste schelmisch und kniff diesen in die Seite. "Hey seid wann so ernst, Che'rie?", fragte sie lachend und übergab ihn grinsend den Korb blumen. Hizuki nahm ihn und wurde von der Anspielung der Prinzessin rot wie eine Tomate. "Ich...ähh....tja ich sag dann mal den König bescheid, dass du wieder da bist...ähh...Sakataki begleite

du die Prinzessin zum Schloss zurück!", stotterte Hizuki bevor er sich auf den Weg zum König machte. Wenig später.....

Sakataki und Kyoko hatten sich auf die beiden Steine gesetzt und lachten über das Geschehen von eben. Aber auf einmal hörte Kyoko auf zu lachen und sah Sakataki in die Augen. Der Junge mit den Meer-blauen augen stutzte und sah sie ebenfalls an. Er fragte sich was das jetzt soll, aber er war glücklich sie ansehen zu dürfen. Plötzlich war Kyokos Mund ganz nahe an seinen Ohr. "Ich muss mich noch bedanken.....", flüsterte sie ihn lächelnd ins Ohr. Dieser schaute sie fragend an, doch im nächsten Moment bekam er schon seine Antwort. Kyokos Lippen lagen auf seinen. Zärtlich erwiderte er den Kuss und als sie sich nach einen leidenschaftlichen Kuss voneinander getrennt hatten, sah Kyoko ihren Ritter wieder die Augen. "Danke das du mich gestern aufgemundert hast."

"Danke das du mir mein größten wunsch erfüllt hast.", konterte Sakataki lächelte und sah die Prinzessin an. "Weißst du...es...es war nicht nur dein größter Wunsch.", verlegen blickte Kyoko auf den Boden. Noch nie war sie in dieser lage und sie hatte sich auch nie vorgestellt das sie Sakataki mal ihre wahren Empfindungen gesteht. Sakataki verstand was Kyoko sagen will, auch wenn er es nicht fassen kann. Seine geliebte Prinzessin empfindet genau so was für ihn, wie er für ihr. Er umschloss seine starken Arme um Kyoko und drückte ihren warmen Körper an sich. "Ich Liebe dich, meine Prinzessin" als Kyoko das vernahm war sie mehr als happy und lächelte unter Tränen. Ja Tränen....tränen die vor Freude kamen....endlich ihre Liebe gefunden zu haben. In gedanken dachte sie an das Medallion. Und sprach zu ihn: "Danke....Danke Mutter....deine Seele hat uns zusammen gebracht."

ENDE!!!!!!

Man sieht es, dass sie ziemlich alt ist, oder? ^^" Da kannte ich die Manga noch nicht so gut ~~ Naja ich hoffe sie hat euch trotzdem etwas gefallen....ich würde mich über komments sehr freuen ^^